

## Hinweise für Autoren

Die Herausgeber laden Sie ein, in der wissenschaftlichen Zeitschrift ergoscience zu publizieren.

### Geeignete Artikel sind

- Originalarbeiten wie Bachelor-, Master- oder Doktorarbeiten
- Literaturstudien, klinische Studien, Single Case Studien
- Kurzbeiträge zu einem wissenschaftlichen Thema
- Kommentare zu Artikeln aus anderen Fachzeitschriften
- Buchbesprechungen
- Berichte von Veranstaltungen
- Kurze Vorstellung von Forschungsprojekten oder Arbeitsgruppen.

Die Artikel sollen für die Entwicklung der Ergotherapie relevant sein und Bezug zur Betätigung als Kernelement ergotherapeutischen Handelns haben.

Grundsätzlich werden auch Arbeiten aus dem Ausland angenommen. Allerdings kann der Verlag keine Übersetzungskosten übernehmen. Das heißt, die Arbeit muss von den Autoren ins Deutsche übersetzt werden. Für den „Feinschliff“ bei einer Übersetzung steht unsere Redaktion aber gerne zur Verfügung.

Die Arbeiten dürfen vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht worden sein. Sie dürfen auch nicht gleichzeitig anderen Zeitschriften angeboten werden.

Bei Originalarbeiten wird nach Eingang des Manuskriptes ein Gutachterverfahren initiiert (verblindetes Peer-Review-Verfahren). Nach Beurteilung durch die Gutachter wird der Autorin/dem Autor in der Regel innerhalb von sechs Wochen mitgeteilt, ob und gegebenenfalls mit welchen Änderungsvorschlägen die Arbeit akzeptiert wird und wann die Arbeit voraussichtlich erscheinen wird.

Die Autoren sind dafür verantwortlich, Ethikstandards in Studien mit Patienten umzusetzen. Beschreiben Sie kurz, wie Sie die Einhaltung sichergestellt haben.

### Gliederung der Manuskripte

- Originalarbeiten (siehe gesonderte Vorlagen für die einzelnen Arten der Arbeiten)
  - Zusammenfassung/Abstract
  - Schlüsselwörter/Keywords
  - Einleitung
  - Methode
  - Ergebnisse
  - Diskussion
  - Schlussfolgerung
  - Quintessenz
- Andere Arbeiten
  - Gliederungen ergeben sich aus dem gestellten Thema.
  - Wenn möglich soll die Gliederung den Originalarbeiten entsprechen.

## Manuskriptgestaltung

- Einsenden des Manuskriptes per E-Mail Anhang (Worddatei) oder Speichermedium (CD/USB-Stick)
- Umfangberechnung: Etwa 2 Manuskriptseiten ergeben eine Druckseite, etwa 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) passen auf eine Druckseite. Sie können sich unter Word/Extras/Wörter zählen die Zeichen anzeigen lassen. Bitte bedenken Sie, dass Abbildungen ebenfalls einzurechnen sind (etwa 4 Abbildungen ergeben eine Druckseite).
- Layout der Einreichung:
  - Layout: A4
  - Seitenrand lassen
  - Schriftart: Arial
  - Schriftgröße: 12pt
  - Zeilenabstand: 1,5-fach
  - Ausrichtung: Blocksatz, keine manuelle Silbentrennung
  - Aufzählungszeichen/Nummerierung über „Aufzählungszeichen/Nummerierung einfügen“, nicht über „-“ oder „1.“
  - Gestaltung von Überschriften und Unterüberschriften: einheitlich (gleiche Schriftart, gleiche Schriftgröße, fett gedruckt, evtl. nummeriert etc.)
  - Titelseite: 1 Seite, Titel in Deutsch und Englisch. Titel kurz und prägnant. Auf der Titelseite steht der Erstautor mit kompletter Korrespondenzanschrift, Berufsbezeichnung und akademischen Graden/Titeln. Zudem sind die Co-Autoren aufgeführt sowie die Klinik oder Institution, in der die Arbeit verfasst wurde. Wurde die Arbeit finanziell unterstützt, muss in einer Fußnote der Sponsor angegeben sein.
  - Auf der zweiten Seite folgt die Zusammenfassung/das Abstract (Deutsch und Englisch) mit maximal 1.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) je Sprache sowie den Schlüsselwörtern/Keywords (Deutsch und Englisch) mit maximal 5 je Sprache (orientiert an den MeSH-Begriffen des Index Medicus/Medline)
  - Fußzeile rechts: Seitennummerierung
  - Auf der dritten Seite beginnt der eigentliche Text der eingereichten Arbeit
- Zusammenfassung ist gegliedert in vier Überschriften: Einleitung, Methode, Ergebnisse und Schlussfolgerung (für das englische Abstract: Introduction, Methods, Results, Conclusion).
- Quintessenz (die 2-4 wichtigsten Kernaussagen des Textes/Zusammenfassung des Ergebnisses) von max. 1.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) am Ende des Textes einfügen.
- **Genderaspekt:** Im Singular die weibliche Form (z.B. „die Therapeutin“, „die Klientin“) und im Plural die männliche Form (z.B. „den Therapeuten“, „den Klienten“) verwenden. Der Einheitlichkeit halber wird das Lektorat entsprechende Korrekturen und Anpassungen vornehmen.

## Art und Umfang der Manuskripte

- Originalarbeiten: maximal 10 Druckseiten, das entspricht etwa 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Kurzbeiträge: maximal 5 Druckseiten, das entspricht etwa 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Gelesen und kommentiert: maximal 2 Druckseiten, das entspricht etwa 12.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Evidenzbasierte Praxis – Nutzerfreundliche Studienzusammenfassungen: maximal 2 Druckseiten, das entspricht etwa 12.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Kurzberichte über Forschungsprojekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen etc.: mindestens 3.000 und maximal 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Buchbesprechungen: mindestens 3.000 und maximal 4.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Alle Angaben verstehen sich einschließlich Zusammenfassungen, Tabellen und Abbildungen etc. Die Titelseite und das Literaturverzeichnis sind nicht im Zeichenumfang enthalten.

## Rubrik „Evidenzbasierte Praxis – Nutzerfreundliche Studienzusammenfassungen“

In der Rubrik „Evidenzbasierte Praxis – Nutzerfreundliche Studienzusammenfassungen“ sollen Studien zusammengefasst werden, die ergotherapeutische Interventionen auf ihre Wirksamkeit untersuchen. Zu dem jeweiligen Themenbereich sollen die Studien ausgewählt werden, die auf der höchsten zur Verfügung stehenden Evidenzstufe durchgeführt wurden. Die Evidenzstufe soll in der Darstellung begründet angegeben werden.

Das Ziel der „Nutzerfreundlichen Studienzusammenfassungen“ ist der Wissenstransfer in die Praxis und zu unseren Klienten. Sie muss deshalb für eine Person mit mittlerem Bildungsabschluss bzw. -niveau ohne spezielle medizinische oder therapeutische Kenntnis verständlich sein.

### Gliederungsüberschriften einer Nutzerfreundlichen Studienzusammenfassung

- Was ist das Problem und was ist bisher darüber bekannt?
- Was wurde in der Studie untersucht?
- Wer wurde untersucht?
- Wie wurde die Studie durchgeführt?
- Was haben die Forscher herausgefunden?
- Was sind die Stärken und Schwächen der Studie?
- Welche Bedeutung hat die Studie für die Praxis?

## Abbildungen

- Abbildungen mit Bildlegende durchnummerieren und auf einer gesonderten Seite am Ende des Manuskripts (nicht in den Text) einfügen. Quellenangabe nennen, inkl. Seitenangabe.
- Fotos als Extradatei eps, tif oder jpg mitschicken (Auflösung: mind. 300dpi).
- Sind Personen auf Abbildungen zu erkennen, muss eine Einwilligungserklärung aller abgebildeten Personen eingeholt werden.
- Tabellen mit Legende durchnummerieren und auf einer gesonderten Seite am Ende des Manuskripts (nicht in den Text) einfügen.
- Tabellen verständlich erläutern.
- Auf Abbildungen und Tabellen im Text verweisen und Angaben machen.

## Quellenverzeichnis nach APA 6 (American Psychological Association)

- Die Anzahl der Literaturhinweise sollte dem Textumfang angemessen und nicht zu umfangreich sein. Das Literaturverzeichnis zählt nicht mit bei der Gesamtzeichenzahl.
- Das Literaturverzeichnis (alphabetisch) am Ende des Textes gilt als Beleg für alle indirekt oder direkt zitierten Quellen.
- Literaturangaben im Text

- Gesundheitsverhalten (Schwarzer, 1992) umfasst ...
- Rummel, Rainer und Fuchs (1998) bestimmen die Ziele ...
- Berthel und Becker (2003, S. 8) unterteilen ...
- Für Idler (1992, zit. nach Greiner, 1998, S. 95) ist die ...
- Beim ersten Erscheinen werden alle Autoren genannt, im späteren Verlauf nur der erste: Rummel et al. (1998) erwähnen, dass ...
- Bei mehr als 6 Autoren wird grundsätzlich nur der erste Autor genannt und et al. angefügt.
- Mehrere Quellen werden durch ein Semikolon (;) voneinander getrennt.

- Literaturverzeichnis alphabetisch

- Bogduk, N. (1992). *The anatomical basis for cervicogenic headache*. J Manip Physiol Ther, 15(1), 67-70.\*
- Günter, A. & Jäger, M. (2004). *Ich sehe den Wald vor lauter Bäumen nicht*. Dortmund: Modernes Lernen.
- Kielhofner, G. & Castle, L. *Participatory research for the development and evaluation of occupational therapy: researcher-practitioner collaboration*. In: Kielhofner, G. (Hrsg.). (2006). *Research in occupational therapy: methods of inquiry for enhancing practice*. Philadelphia: F.A. Davis, 643-655.
- Perspective 50 Plus – Employment pacts for older workers in the regions (2006). <http://www.oecd.org/regional/leedprogrammlocaleconomicandemploymentdevelopment/37729545.pdf> [04.10.2012].

\* Bitte verwenden Sie bei der Angabe der Zeitschriftentitel die international gebräuchlichen Kürzel. Diese finden Sie unter: [http://www.efm.leeds.ac.uk/~mark/ISIabbr/A\\_abrvjt.html](http://www.efm.leeds.ac.uk/~mark/ISIabbr/A_abrvjt.html)

**Bitte halten Sie sich an diese Literaturvorgaben, auch wenn es bei APA6 unterschiedliche Versionen gibt.**

## Urheberrechte

Bei Übersendung der Manuskripte erklärt die Autorin/der Autor automatisch, dass die von ihr/ihm übersandten Manuskripte frei sind von Rechten Dritter.

Dies gilt für den Text, Zeichnungen, Fotos etc. Mit der Übersendung des Manuskripts überträgt die Autorin/der Autor die Urheberrechte auf den Verlag.

Die Autorin/der Autor räumt dem Verlag für die Dauer von fünf Jahren ab Erscheinen das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung des Beitrags in jeglicher Form (Zeitschrift, Buch, digital, CD-ROM, Internet) ein.

Die Autorin/der Autor räumt ferner folgende ausschließliche Nutzungsrechte ein: das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck, das Recht zur Übersetzung in andere Sprachen, das Recht zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassungen/Abstracts, das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte im In- und Ausland.

Es wird vorausgesetzt, dass die korrespondierende Autorin/der korrespondierende Autor das Urheberrecht besitzt und dass sie/er von ihren/seinen Mitautoren die Genehmigung zur Veröffentlichung hat.

## Manuskripte bitte einsenden an:

Schulz-Kirchner GmbH

Petra Jeck

Mollweg 2, 65510 Idstein

Tel.: +49 (0) 6126 9320-17

Fax: +49 (0) 6126 9320-50

[ergoscience@schulz-kirchner.de](mailto:ergoscience@schulz-kirchner.de)